



75 Jahre
Demokratie
lebendig



Deutscher Bundestag
Wissenschaftliche Dienste

Sachstand

Erhebungen zur Marktkonzentration von Schlachthöfen

Erhebungen zur Marktkonzentration von Schlachthöfen

Aktenzeichen: WD 5 - 3000 - 133/24
Abschluss der Arbeit: 27.09.2024
Fachbereich: WD 5: Wirtschaft, Energie und Umwelt

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
2.	Zum Marktkonzentrationsgrad bei Schlachthöfen in Deutschland	4
2.1.	Angaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft/Destatis	4
2.2.	Angaben der afz – allgemeine fleischer zeitung	6

1. Einleitung

Machtkonzentration in unterschiedlichen Sektoren ist immer wieder Gegenstand kontroverser Debatten. Die **Monopolkommission** untersucht derzeit im Rahmen eines Sondergutachtens die Lebensmittellieferkette. Dabei wird die Wettbewerbsintensität innerhalb und zwischen den Wertschöpfungsstufen analysiert. Die Aggregationsebene für die Erfassung der Konzentration unterschiedlicher Produktgruppen ist zu dem aktuellen Zeitpunkt noch offen.¹

Die Marktkonzentration im Sektor der Schlachtbetriebe hat sowohl wirtschaftliche wie gesellschaftliche Implikationen und wirft insbesondere Fragen hinsichtlich der Wettbewerbsbedingungen, Preisgestaltung und Tierhaltung/Tierwohl auf. In dem vorliegenden Sachstand werden Daten zusammengetragen, um Marktkonzentration auf Ebene der Schlachtbetriebe quantifizieren zu können.

2. Zum Marktkonzentrationsgrad bei Schlachthöfen in Deutschland

Nach Einschätzung des **Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** ist der Konzentrationsgrad bei Schlachthöfen in Deutschland „relativ hoch“.²

Auch im Abschlussbericht zur Neuberechnung der Koeffizienten zur Ermittlung des menschlichen Fleischverzehrs aus der Versorgungsbilanz Fleisch für Schwein-, Rind- und Geflügelfleisch von November 2022 des **Thünen-Instituts für Marktanalyse** in Zusammenarbeit mit dem **Max Rubner-Institut (MRI) für Sicherheit und Qualität bei Fleisch** wird die Marktkonzentration auf Ebene der Schlachtbetriebe als „recht hoch“ bezeichnet. Weitere Angaben werden hierzu nicht gemacht.³

Nachfolgend werden unterschiedliche Quellen benannt, die Daten zur Marktkonzentration im Schlachtbetriebssektor in Deutschland zur Verfügung stellen.

2.1. Angaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft/Destatis

Unternehmenskonzentrationen – jedoch ohne Nennung einzelner Unternehmen – in den Bereichen Schlachten und Fleischverarbeitung für das Jahr **2020** unterteilt in die Anteile der 6, 10, 25, 50 und 100 größten Unternehmen am Gesamtumsatz können der folgenden Tabelle entnommen werden:⁴

1 Auskunft der Monopolkommission vom 21.08.2024.

2 Schlachtkapazitäten in Deutschland, BMEL, 09.07.2020, <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Tiere/Tierschutz/austausch-fleischbranche.html>.

3 Abschlussbericht zur Neuberechnung der Koeffizienten zur Ermittlung des menschlichen Fleischverzehrs aus der Versorgungsbilanz Fleisch für Schwein-, Rind- und Geflügelfleisch, Thünen-Institut für Marktanalyse / Max Rubner-Institut (MRI) für Sicherheit und Qualität bei Fleisch, 21.11.2022, S. 68, <https://www.bmel-statistik.de/fileadmin/daten/0200505-0000.pdf>.

4 Eigene Darstellung nach Angaben des BMEL, <https://www.bmel-statistik.de/fileadmin/daten/4101820-2020.xlsx>.

Wirtschafts- zweig	Unter- nehmen (Anzahl)	Umsatz (in Mio. €)	Anteil der 6 größten Unternehmen in %	Anteil der 10 größten Unternehmen in %	Anteil der 25 größten Unternehmen in %	Anteil der 50 größten Unternehmen in %	Anteil der 100 größten Unternehmen in %
Schlachten und Fleisch- verarbeitung	1.328	44.962	17,0	23,7	40,4	55,6	71,3
davon Schlachten (ohne Geflügel)	243	17.333	32,9	46,0	67,9	86,4	96,7
davon Schlachten von Geflügel	47	4.496	57,0	72,6	94,8	–	–
davon Fleischverar- beitung	1.038	23.134	26,4	34,0	50,8	63,2	74,5

Die in der Tabelle des BMEL aufgeführten Zahlen basieren auf Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis). Die **Berechnungen zu Konzentration** der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und ausgewählten Güterklassen wurde mit dem Berichtsjahr 2021 eingestellt. Es liegen daher in dieser Form nur Daten bis 2020 vor.⁵

Die Daten zur Anzahl der Unternehmen und zum Gesamtumsatz werden weiterhin erfasst – wie in der obigen Tabelle innerhalb der **Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe**⁶ – und wurden von Destatis für das Jahr **2022** zur Verfügung gestellt.⁷

5 Eigene Darstellung nach Angaben von Destatis vom 23.08.2024.

6 Die Ergebnisse der Investitionserhebung für Rechtliche Einheiten beziehen sich auf die Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden (einschl. Verarbeitendes Handwerk) mit 20 und mehr tätigen Personen, Investitionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, S. 5, <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/investitionserhebung-verarbeitendes-gewerbe.pdf?blob=publicationFile>.

7 Auskunft von Destatis vom 23.08.2024.

Wirtschaftszweig	Unternehmen (Anzahl)	Umsatz (in Mio. €)
Schlachten und Fleischverarbeitung	1.353	47.475
davon Schlachten (ohne Geflügel)	229	18.102
davon Schlachten von Geflügel	47	5.705
davon Fleischverarbeitung	1.077	23.667

Daten zu einzelnen Unternehmen werden vom Statistischen Bundesamt nicht veröffentlicht (Statistische Geheimhaltung nach § 16 Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG))^{8, 9}

2.2. Angaben der afz – allgemeine fleischer zeitung

Die afz – allgemeine fleischer zeitung benennt in ihrer Veröffentlichung „Die Top 100 der deutschen Fleischbranche 2023“ jeweils die zehn führenden Schlachtunternehmen in den Bereichen Schweine und Rinder sowie die zehn größten Unternehmen der Geflügelwirtschaft für das Jahr **2022**. Alle Angaben beziehen sich nach Aussage der afz – sofern sie nicht anderes gekennzeichnet sind – auf Informationen aus den Unternehmen. Unternehmen ohne Umsatzangabe werden nicht genannt. Die Erhebung der Geschäftszahlen basiert auf zwei unterschiedlichen Methoden. 81 Prozent der Top-100-Unternehmen haben ihre Geschäftszahlen auf postalische Anfrage der Redaktion zur Verfügung gestellt. 19 Prozent der unternehmensbezogenen Kennzahlen basieren auf Vorjahreswerten, Recherchen der afz oder Schätzungen. Von den insgesamt 248 angeschriebenen Unternehmen haben 107 Unternehmen geantwortet.¹⁰ Die Umsatzdaten der Unternehmen für das Jahr 2021 basieren ebenfalls auf Angaben der afz – allgemeine fleischer zeitung.¹¹

Demnach ergibt sich für die zehn größten Schlachtunternehmen für **Schweine** für die Jahre **2021** und **2022** folgendes Bild (die Rangfolge orientiert sich an der Anzahl der Schlachtungen im Jahr 2022):¹²

8 https://www.gesetze-im-internet.de/bstatg_1987/_16.html.

9 Auskunft von Destatis vom 12.08.2024.

10 Die Top 100 der deutschen Fleischbranche 2023, afz – allgemeine fleischer zeitung, abrufbar unter Angabe der E-Mail-Adresse und des Namens unter: <https://www.fleischwirtschaft.de/form/mediap/117/Top-100-Poster-2023-117.pdf>.

11 Auskunft der afz vom 23.08.2024.

12 Eigene Darstellung nach Angaben der afz – allgemeine fleischer zeitung.

Rang	Unternehmen/Gruppe (Unternehmen // gehört zu / ist beteiligt an)	Schlachtungen (Anz. in Mio. Stück)		Umsatz (in Mio. €)	
		2021	2022	2021	2022
1	Tönnies Holding ApS & Co. KG // u. a. an Zur-Mühlen-Gruppe, Weidemark, Schlachthof Brörup (DK), JV mit Avril (F), CK Meats (GB), Thomsen, Allgäu Fleisch, Union Protein	15,9	14,8	6.200	6.820
2	Westfleisch SCE mbH Hauptverwaltung // an Gusto-land, Westfalenland, Icehouse Convenience, Westfood, u. a.	7,3	6,5	2.600	3.009
3	Vion Food Germany // 2010 erstmals als Gruppe erfasst; Vion Beef (ehemals Moksel sowie Südfleisch), Vion Food North BV (ehemals Vion Hamburg), Salomon Food World	7,0	5,8	2.500	2.700
4	Danish Crown Germany // zu Danish Crown A/S, an DC Fleisch, DC Foods Germany, Friland Deutschland, DC Schlachtzentrum Nordfriesland, DC Teterower Fleisch	3,0	2,2	1.400	1.500
5	Müller-Gruppe // zur Gruppe zählen: Müller Fleisch, Ulmer Fleisch, Bayreuther Fleisch, Süddeutsches Schweinefleischzentrum Ulm Donautal, Ingolstädter Fleisch	2,1	1,9	950	970
6	Böselers Goldschmaus GmbH & Co. KG // an Goldschmaus Natur, Goldschmaus Rind Oldenburg)	1,8	1,7	550	420
7	Heinz Tummel GmbH & Co. KG	1,5	1,5	236	307
8	Steinemann GmbH & Co. KG // an EGO-Schlachthof (rückwirkend zum 1.1.2020)	1,2	1,2	353	409
9	Manten-Gruppe // Zusammenschluss 2022: Heinrich Manten Qualitätsfleisch vom Niederrhein GmbH & Co.KG und Fleischmarkt Olpe	1,2	1,1	239	320
10	Simon-Fleisch GmbH // an Eifeler Fleischwaren Ludwig Babendererde, Klaus-Dieter Fuchs, Eifel-Fleisch, Lehnerts + Müller Klima & Kältetechnik, Viehhandlung Volker Hamel	1,1	1,1	240	350

Hinsichtlich der zehn größten Schlachtunternehmen für **Rinder** gilt für die Jahre **2021** und **2022** (die Rangfolge orientiert sich an der Anzahl der Schlachtungen im Jahr 2022) folgendes:¹³

Rang	Unternehmen/Gruppe (Unternehmen // gehört zu / ist beteiligt an)	Schlachtungen (Anz. in Mio. Stück)		Umsatz 2022 (in Mio. €)	
		2021	2022	2021	2022
1	Vion Food Germany // 2010 erstmals als Gruppe erfasst; Vion Beef (ehemals Moksel sowie Südfleisch), Vion Food North BV (ehemals Vion Hamburg), Salmon Food World	670	628	2.500	2.700
2	Westfleisch SCE mbH Hauptverwaltung // an Gustoland, Westfalenland, Icehouse Convenience, Westfood, u. a.	392	392	2.600	3.009
3	Tönnies Holding ApS & Co. KG ⁽¹⁾ // u. a. an Zur-Mühlen-Gruppe, Weidemark, Schlachthof Brörup (DK), JV mit Avril (F), CK Meats (GB), Thomsen, Allgäu Fleisch, Union Protein	390	361	6.200	6.820
4	Müller-Gruppe // zur Gruppe zählen: Müller Fleisch, Ulmer Fleisch, Bayreuther Fleisch, Süddeutsches Schweinefleischzentrum Ulm Donautal, Ingolstädter Fleisch	300	270	950	970
5	Danish Crown Germany // zu Danish Crown A/S, an DC Fleisch, DC Foods Germany, Friland Deutschland, DC Schlachtzentrum Nordfriesland, DC Teterower Fleisch	220	200	1.400	1.500
6	Hubert Bahlmann GmbH & Co. KG	160	155	220	235
7	Attenberger Fleisch GmbH & Co. KG ⁽²⁾ // 2020 Neugründung AlmRind, 2022 Neugründung Schanzer Fleisch	140	140	210	210 ⁽³⁾
8	Böseler Goldschmaus GmbH & Co. KG ⁽²⁾ // an Goldschmaus Natur, Goldschmaus Rind Oldenburg)	81	81	550	420
9	Steinemann GmbH & Co. KG // an EGO-Schlachthof (rückwirkend zum 1.1.2020)	75	75	353	409
10	Josef Brüninghoff GmbH & Co. KG	75	75	70	80

⁽¹⁾ inkl. Zerlegung

⁽²⁾ geschätzt

⁽³⁾ geschätzt, erster Umsatz 2021

Für die zehn größten Unternehmen der **Geflügelwirtschaft** werden keine Angaben zu der Anzahl der Schlachtungen gemacht, daher ist die folgende Tabelle nach der Höhe des Umsatzes für das Jahr 2022 sortiert:¹⁴

Rang	Unternehmen/Gruppe (Unternehmen // gehört zu / ist beteiligt an)	Umsatz (in Mio. €)	
		2021	2022
1	PHW Gruppe Lohmann & Co. AG // an Wiesenhof Geflügel-Kontor GmbH und über 45 weiteren Unternehmen	2.769	3.315
2	Unternehmensgruppe Rothkötter // 100% an Rothkötter Mischfutterwerk, Emsland Frischgeflügel, Emsland Brüterei, Celler Land Frischgeflügel, Landgeflügel	1.600	1.950
3	Sprehe Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Handels GmbH & Co. KG // an Astenhof, Sprehe frisch, Wernke, Daut, Gräfendorfer, Berliner KS, Meistermacher, Bernhard Matthews	720	850
4	Heidemark-Gruppe // zur Kalvelage-Holding, an Heidemark Landfrische	576	666
5	Plukon Food Group Deutschland GmbH & Co.KG // zur Plukon Food Group (NL)	530	600
6	Vossko GmbH & Co. KG // an Vossko do Brasil (Lages, Brasilien)	203	287
7	H. Borgmeier GmbH & Co. KG	169	206
8	Geti Wilba Gruppe // ÖSV (Österreichische Suppenhennenverarbeitungs AG, Weistrach)	150	205
9	Gut Bergmark Premium Geflügel GmbH & Co. KG // vorige Steinfelder Premium Geflügel ging in Liquidation, Gut Bergmark neu aufgestellt	117	132,2
10	Farmers Food Produktion und Handel GmbH	43	68

Angaben zum Fleisch- und Wurstmarkt in Deutschland finden sich auch bei Marktforschungsunternehmen und können dort kostenpflichtig erworben werden.¹⁵

14 Eigene Darstellung nach Angaben der afz – allgemeine fleischer zeitung, <https://www.fleischwirtschaft.de/form/mediap/117/Top-100-Poster-2023-117.pdf>.

15 Siehe z. B.: <https://www.ami-informiert.de/ami-meldungen-fleischwirtschaft>.